



# Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

---

1040 Wien 4, Prinz Eugenstr. 12  
T e l e f o n 65 - 73 - 50

P. b. b.

Verlagspostamt Wien 50  
Erscheinungsort W i e n

Folge 10 - 12 / 66

Wien, am 10. Dezember 1966

Aus dem Inhalt :

Seite :	2	Verbandsnachrichten u. Terminkalenderänderung
	3	Neufassung der Bestimmungen für ÖLV - Trainer
	4	Europameisterschaften 1966 B u d a p e s t
	5	Entwurf für Terminkalender 1967
6	-	7 Frauenländerkampf Österreich-Schweiz
8	-	9 Österr. Mehrkampfmeisterschaften d. Jugend 1966
10	-	12 Österreichischer Cup
		13 Intern. Meeting der "Pravda" in Pressburg
14	-	17 Reformvorschlag zur Ö M M

### Vereinsaufnahmen :

Folgende Vereine wurden nach Prüfung der Satzungen durch den zuständigen Landesverband in den Ö L V aufgenommen :

Turnerschaft B r e g e n z - Vorklosters  
Polizei SV St. P ö l t e n  
G l e i s d o r f e r Turnverein

c

### Vereinsaustritt :

Union O b e r w a r t

### Neue österreichische Rekorde :

#### M ä n n e r Allg. Klasse:

D i r r y Gerhard	SV. Herzmansky	Stabhoch	4.42	29.6.66	Südstadt
Z i k e l i Günther	U W W	110 m Hürd.	14,2	20.9.66	Prostejov

#### Männliche J u n i o r e n:

Schulze-Bauer Hannes	TV. Fürstenfeld	Kugel	16.63	25.9.66	Fürstenf.
----------------------	-----------------	-------	-------	---------	-----------

#### F r a u e n Allg. Klasse:

E g g e r Eva	U.NÖ. Energie	Speer	53.33	22.10.66	Südstadt
---------------	---------------	-------	-------	----------	----------

#### Weibliche J u n i o r e n:

E g g e r Eva	U.NÖ. Energie	Speer	53.33	22.10.66	Südstadt
W A C Pailer, Kleinpeter	Schwellstaf.	1:04,2	8.10.66	B. Reichen-	hall
Weberschläger, Neumer					

#### Weibliche J u g e n d:

Klementsitz Anna	LAC Leibnitz	600m	1:38,4	28.8.66	Budapest
M a l n i g Iris	Allg. TV Graz	Diskus	46.24	7.9.66	Graz
M a l n i g Iris	"	Diskus	46.64	19.9.66	Graz
M a l n i g Iris	"	Diskus	47.87	16.10.66	Linz

### T e r m i n k a l e n d e r ä n d e r u n g:

Da der Leichtathletikverband d. Niederlande am geplanten Männer-LÄ-Kampf nur am 15./16. Juli 1967 in Österreich teilnehmen kann, ergeben sich folgende Änderungen:

15./16. Juli Österreich - Nederland 22./23. Juli Landesmeistersch.

12./13. od. 19./20. August Österr. Mehrkampfmeisterschaften

Bewerbungen für die Durchführung des Männer-LÄ-Kampfes sind bis 14.1.1967 an den Ö L V zu richten

Ebenso findet der geplante Frauen LÄ-Kampf Österr. - Italien am

1. Oktober 1967 in Italien. Vorschlag FIDAL: Italien - Österreich-Schweiz

23./24. September U W W - C u p

Neufassung der Bestimmungen betreffend ÖLV - Trainer :

Auf Grund eines Vorstandbeschlusses treten die Bestimmungen betreffend ÖLV-TRAINER in folgender Neufassung in Kraft :

1. Der Vorstand des ÖLV kann unter folgender Voraussetzung eine Trainerlizenz vergeben :
  - a) abgeschlossene Turn - und Sportlehrerausbildung mit dem Sonderfach Leichtathletik oder abgeschlossene Leichtathletik - Trainerausbildung,
  - b) ausserdem Nachweis einer mindestens einjährigen aktiven Tätigkeit als Fachtrainer, Trainer bei einem Verein, Landesverband oder Dachverband.
2. Die Trainerlizenz ist jeweils ein Kalenderjahr gültig und kann jährlich erneuert werden. Eine Erneuerung erfolgt nicht, wenn ein Jahr lang keine der unter 1.b.) genannten Tätigkeiten ausgeübt wurde.
3. Der Inhaber einer Trainerlizenz führt den Titel " lizenziierter Trainer ".
4. Der ÖLV kann an lizenzierte Trainer, welche als Fachtrainer in einzelnen Bewerben für den ÖLV tätig sind, den Titel " ÖLV - Trainer " zusätzlich verleihen.  
Die Bestimmung des Punktes 2.) gilt sinngemäss.
5. Lizenzierte Trainer und ÖLV-Trainer erhalten vom ÖLV auszustellende Lichtbildausweise, deren Geltungsdauer jährlich nach Prüfung der Voraussetzungen vom ÖLV zu verlängern ist.

Damit verlieren die, in der LAO ,Seite 97 unter Punkt 4 festgelegten Bestimmungen bezüglich ÖLV-Trainer ihre Gültigkeit .

-----  
Ö L V - Kampfrichter und Kampfrichterreferenten der Landesverbände:

Die ÖLV-Kampfrichter, deren Ausweis im Jahre 1962 ausgestellt wurde, werden ersucht, denselben zwecks Verlängerung an den zuständigen Landesverband einzusenden.

Die Kampfrichterreferenten der Landesverbände senden diese Ausweise mit einem Bericht über die Tätigkeit der betreffenden ÖLV-Kampfrichter sowie mit einer event. Beantragung der Verlängerung des Ausweises an den ÖLV bis 30. Dezember 1966.

Franz Lebinger e.h.  
Kampfrichterreferent

## Europameisterschaften 1966 in Budapest

War Budapest eine Reise wert? Dies ist die Frage, die sich alle Interessierten im Hinblick auf Budapest stellen. Wie Sie, geschätzter Leser aus der Tagespresse bereits erfahren haben, schnitt die österreichische Equipe besser ab als jede österreichische Mannschaft bisher. Mit Ausnahme unseres wackeren Hammerwerfers THUN, bei dem sich die alte Tokioverletzung wieder bemerkbar machte und unserem Läuferass KLABAN kamen alle Teilnehmer mit zum Teil ausgezeichneten Leistungen über die Vorkämpfe hinaus. Nun, die Ergebnisse kennen Sie ja, sie brauchen hier nicht aufgezeigt zu werden. Mein Bericht soll sich mit dem "Rundherum" befassen und da ist es für mich eine sehr angenehme Aufgabe feststellen zu können, dass sich unsere Teilnehmer in jeder Beziehung ausgezeichnet gut verhalten haben. Es gab für uns B&treuer keinen einzigen Anlass zu irgendeiner Klage. Ich selbst habe schon viele Wettkämpfe miterlebt und Mannschaften begleitet, aber noch nie war die Disziplin und die Kameradschaft untereinander so hervorragend wie dieses Mal.

Nun zum allgemeinen Geschehen: Die Mannschaft war ca. 32 km von Budapest in der kleinen Ortschaft Gödöllő untergebracht und zwar gut untergebracht. Es gab durchwegs 3-Bettzimmer mit kleinem Balkon und Warm- und Kaltwasser, leider aber nur pro 9 Zimmer einen Duschaum und für die anwesenden Riesen (ab 1.90 m) zu kurze Betten. Dafür aber gab es jede Menge zu essen und zu trinken, was bei dem bekannten Appetit der Athleten gewiss auch nicht zu verachten war. In Gödöllő gab es hervorragende Trainingsanlagen (für jede technische Disziplin 3 an der Zahl), sodass es bei den Werfern und Springern eigentlich nie zu einem "Gedränge" kam. Unsere Mannschaft absolvierte ihr Trainingsprogramm wie zu Hause, nur unter wesentlich günstigeren Bedingungen und im Kreise von Weltklasseathleten, was bei den meisten aufmunternd wirkte und sie zu den nachher gezeigten Leistungen anspornte. In den schmucken neuen Trainingsanzügen machte unsere Mannschaft endlich wieder einen guten Eindruck auch nach aussen hin; (fast Jeder hätte zigmal seinen Lastexanzug seiner schicken Form und guten Qualität wegen verkaufen können).

In organisatorischer Hinsicht gab es im grossen und ganzen keine Mängel; schwierig gestaltete sich meist die Einnahme des Abendessens, weil die Stadionveranstaltung fast immer erst um 20.30 Uhr zu Ende war und die Fahrt nach Gödöllő normalerweise ca. 35 Minuten dauerte. Anschließend vom Bahnhof noch 10 Minuten zum Quartier, sodass man günstigstenfalls um 21.45 Uhr zum Abendessen kam. Weiters hat es sich gezeigt, dass es nicht sehr günstig ist, wenn der Delegierte zum Kongress der I.A.A.F. auch zugleich der Mannschaftsführer ist. Durch die Vielfalt der Aufgaben die diesem Mann erwachsen, hetzt er vom Quartier zu den Sitzungen, von dort zum Stadion, dann zu einem Empfang usw., wodurch ihm kaum genügend Zeit bleibt, sich um die ihm anvertrauten Athleten und Funktionäre zu kümmern. In Hinkunft wird man diese Funktion vollkommen trennen müssen. Rückblickend kann aber gesagt werden, dass die Europameisterschaften 1966 für die Österreicher ein unvergessliches Erlebnis waren und man die eingangs gestellte Frage, ob Budapest eine Reise wert war, unbedingt mit einem " Ja " beantworten kann.

Franz Bucher.  
Pressereferent.

E n t w u r f f ü r T e r m i n k a l e n d e r 1 9 6 7

23.	April	Österr. Geländemeisterschaften	Vbg / NÖ
14./15.	Mai	Union Jugendmehrkampf-Bundesländerkampf	Wien
15.	Mai	Int.Meeting Reichsbund	Wien
3./4.	Juni	Bundesländervergleichskampf Mä. u.Fr.	Lustenau
9.	Juni	Int.Meeting des OÖ L V	Linz
10./11.	Juni	Int.Meeting des A S V Ö	Graz
24./25.	Juni	Europacup Männer	Kopenhagen
24.o.25.	Juni	Österr. 25 km Meisterschaft	Bewerbung offen
25.	Juni	Frauenländerkampf Österr.-Italien	MA Enzersdorf
24./25.	Juni	Jugendländerkampf Österr.-Bayern	nähe Grenze
1./2.	Juli	Österr.Jugendmeisterschaft	Steiermark
1./2.	Juli	Österr.Juniorenmeisterschaft	Salzburg
1./2.	Juli	Int. 10-Kampf Österr.-Schweiz-DDR-Polen-Holland	Wien
4.	Juli	Int.ASKÖ Bundessportfest	
15./16.	Juli	Landesmeisterschaften	
16.	Juli	Europacup Frauen	in Italien
22./23.	Juli	Österr.Mehrkampfmeisterschaften Allg.Klasse , Junioren	Bewerbung offen
4./6.	August	Österr.Meisterschaften Allg.Klasse Österr. Marathonmeisterschaft	Steiermark
12./13.	August	Österr. - Holland Männerländerkampf in Österreich (Terminentscheidung:Kalenderkonf.)	Bewerbung offen
<b>16./17.</b>	<b>September</b>	<b>Österr.Mehrkampfmeisterschaften Jugend</b>	<b>Steiermark</b>
23./24.	September	Österr. - CSSR Jugendmehrkampf länderk.	C S S R
7./8.	Oktober	Bundesländervergleichskampf Jugend	Wien

Sämtliche Maitermine frei für Vereine, Landesverbände, auch Ö M M

17./18.Juni " " " "

---

Frauenleichtathletik - Länderkampf

Ö S T E R R E I C H - S C H W E I Z

Klagenfurt, Stadtstadion

20. August 1966

P u n k t e w e r t u n g

Österreich - Schweiz

80 m Hürden

1. Meta Antennen	S	11.2 s		5
2. Knöppl Christa	Ö	11.6 s	3	
3. Weberschläger Traude	Ö	12.5 s	2	
4. Jaccottet Catherine	S	ausgefallen		
a.K. Teuber Cornelia	S	12.6 s		

Speer

1. Egger Eva	Ö	49.37 m	5	
2. Strasser Erika	Ö	46.84 m	3	
3. Frischknecht Fry	S	41.17 m		2
4. Bollmann Freni	S	35.21 m		1
a.K. Schönauer Gertrude	Ö	50.85 m		

Hochsprung

1. Majdan Ilona	Ö	1.68 m	5	
2. Prokop Liese	Ö	1.62 m	3	
3. Pfister Edith	S	1.50 m		2
4. Bisang Doris	S	1.45 m		1

100 m

1. Kapfer Holga	Ö	12.3 s	5	
2. Lindner Susanne	Ö	12.5 s	3	
3. Küng Arlette	S	12.7 s		2
4. Kern Marianne	S	12.7 s HB		1

800 m

1. Ludwig Heide	Ö	2:19,4 min	5	
2. Biba Hana	Ö	2:20,3 min	3	
3. Keller Ruth	S	2:20,9 min		2
4. Hess Margrith	S	2:21,0 min		1

Diskus

1. Malnig Iris	Ö	45.97 m	5	
2. Anderle Gerlinde	Ö	45.30 m	3	
3. Frischknecht Fry	S	43.24 m		2
4. Lüscher Rosemarie	S	38.36 m		1

Weitsprung

1. Antennen Meta	S	6.01 m		5
2. Pfannerstill Siegl.	Ö	5.99 m	3	
3. Felder Traude	Ö	5.52 m	2	
4. Stettler Margrith	S	4.99 m		1

200 m

1. Kapfer Helga	Ö	25.0 s	5	
2. Lindner Susanne	Ö	25.4 s	3	
3. Kern Marianne	S	25.6 s		2
4. Furginé Nannette	S	26.4 s		1
a.K. Schmutz Ruth	S	26.2 s		

Kugel

1. Egger Eva	Ö	13.29 m	5	
2. Anderle Gerlinde	Ö	12.96 m	3	
3. Frischknecht Fry	S	12.66 m		2
4. Lüscher Rosmarie	S	11.89 m		1

4 x 100 m

1. Österreich (Felder-Lindner-Weberschläger-Kapfer)		48.0 s	5	
2. Schweiz (Kern-Küng-Furginé-Antennen)		48.7 s		2
a.K. Schweiz II (Stettler, Jaccottet-Teuber-Schmutz)		51.2 s		
			71	34

E n d s t a n d

Ö s t e r r e i c h	71 Punkte
S c h w e i z	34 Punkte

ÖSTERREICHISCHE MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN 1966

der männl. u. weibl. JUGEND :

Salzburg 10. und 11. September 1966

Sechskampf , männl. Jugend A :

1.	Potsch Klaus	U W W	3 653				
		11,6 2:54,7	14,4 1.66	10.51	40.29		
2.	Hallwirth Johann	SK A.Steyr	3 623				
		11,7 2:55,5	15,8 1.63	12.16	44.60		
3.	Kohler Peter	U.Dornbirn	3 527				
		12,0 2:53,0	16,0 10.74	46.49	1.66		
4.	Kowald Bernd	U.Graz	3 521				
		11,4 2:46,6	16,0 1.55	10.88	38.91		
5.	Horner Franz	ULC Linz	3 498				
		12,1 2:56,1	16,0 1.69	10.61	46.81		
6.	Enz Günther	U.Eisenstadt	3 486				
		11,7 2:48,6	16,0 1.55	10.47	44.64		

Mannschaftswertung:

1.	U W W	10.125
2.	U.Eisenstadt	9.503
3.	ATV Linz (Allg.)	9.233
4.	ATV Ternitz	9.165
5.	Post SV Graz	9.045
6.	ATV Feldkirchen	8.972

Vierkampf , männl. Jugend B :

1.	Ledolter Wilfried	M L G	2 444				
		11,9 1.65	14.03	45.66			
2.	Hammer Günter	Post SV Graz	2345				
		11,7 1.50	14.57	43.70			
3.	Hölblinger Gerh.	M L G	2 200				
		12,0 1.59	11.70	44.62			
4.	Huss Herbert	M L G	2.192				
		11,9 1.56	12.25	42.12			
5.	Hödl Johann	ATV Ternitz	2 170				
		11,9 1.53	10.70	50.06			
6.	Nigsch Karl	U.Salzburg	2.143				
		12,4 1.65	12.52	38.50			

Mannschaftswertung:

1.	M L G	6.836
2.	Post SV Graz	6.025
3.	U K Sch.	5.603
4.	ATV Ternitz	5.588
5.	U.Salzburg	5.360
6.	Allg.TV Linz	4.912



Fünfkampf , weibl.Jugend A :

1.	Haunold Christa	W A F	3 569			
		13,6 12,4	1.47	9.46	27.53	
2.	Enzenhofer Uschi	K S V	3 342			
		13,4 13,3	1.35	8.95	29.10	
3.	Reiger Inge	SV Reutte	3 310			
		14,3 15,1	1.30	10.25	44.04	
4.	Edelsbrunner Bärbl	SCA St.Veit	3 195			
		14,5 13,7	1.41	9.86	25.78	
5.	Stromberger Christa	K S V	3 140			
		13,5 14,9	1.35	9.79	24.97	
6.	Thielmann Margit	I T V	3 115			
		14,1 15,0	1.30	10.00	31.53	

Vierkampf , weibl.Jugend B :

1.	Seisser Helma	SCA St.Veit	2 524			
		13,8 1.34	9.96	24.65		
2.	Nusser Erika	ATV Feldkirchen	2 364			
		13,8 1.37	8.82	19.74		
3.	Zagler Edeltraud	I T V	2 324			
		14,2 1.25	9.62	24.98		
4.	Puschmann Brigitte	W A F	2 249			
		14,3 1.20	8.84	28.39		
5.	Pirzl Steffi	ATV Ternitz	2 214			
		15,4 1,34	8.75	25.66		
6.	Massing Gerlinde	U W W	2 292			
		13,5 1-25	7.50	21.41		

Mannschaftswertung:

1.	U W W	6.400
2.	ULC Linz	5.825

Zusammenfassung :

Rang	Verein	männl.Jug.	Rang	weibl.Jug.	Rang	Totalpkt.
1.	M L'G	2245	1.	-	-	2.245
2.	K S V	-	-	2160	1.	2.160
3.	U W W	1214	2.	730	8.	1.948
4.	W A F	-	-	1939	2.	1.939
5.	SC A.St.Veit	-	-	1906	3.	1.906
6.	I T V	-	-	1813	4.	1.813
7.	ATV Ternitz	723	9.	738	7.	1.461
8.	SK A Steyr	1207	3.	-	-	1.207
9.	U.Dornbirn	1175	4.	-	-	1.175
10.	U.Graz	1172	5.	-	-	1.172
11.	ULC Linz	1166	6.	-	-	1.166
12.	U.Eisenstadt	1162	7.	-	-	1.162
13.	SV Reutte	-	-	1103	5.	1.103
14.	ATV Feldkirchen	-	-	788	6.	788
15.	Post SV Graz	781	8.	-	-	781
16.	U.Salzburg	714	10.	-	-	714

Österreichischer Cup 1966

Rang	Verein	Gesamt- punkte	1965	Männer Punkte Rang	Frauen Punkte Rang
1.	U W W	44.424	49.726	40.880 1.	3.544 20.
2.	ULC Linz	38.903	57.978	23.593 3.	15.310 3.
3.	W A C	35.956	36.483	17.204 5.	18.752 2.
4.	U.NÖ.Energie	34.054	30.914	12.901 6.	21.153 1.
5.	U.Salzburg	27.653	30.868	17.921 4.	9.732 4.
6.	Post SV Graz	24.266	18.987	24.266 2.	-
7.	SK VÖEST Linz	18.019	13.835	11.830 7.	6.189 11.
8.	T.Innsbruck	15.631	23.693	9.841 11.	5.790 12.
9.	K S V	14.892	26.269	6.932 19.	7.960 7.
10.	ASKÖ Villach	14.883	4.885	9.419 13.	5.464 14.
11.	I T V	11.085	9.909	2.306 40.	8.779 5.
12.	U.Graz	11.008	12.936	10.224 10.	784 31.
13.	Reichsbund	10.718	11.565	10.718 8.	-
14.	A T G	10.542	9.886	1.802 47.	8.740 6.
15.	Allg.TV Linz	10.358	9.818	8.940 14.	1.418 30.
16.	Polizei SV Leoben	10.355	13.707	10.355 9.	-
17.	K A C	9.996	10.604	2.921 31.	7.075 8.
18.	SK.A.Steyr	9.584	3.337	9.584 12.	-
19.	SC.A.St.Veit	9.415	2.190	5.292 22.	4.123 19.
20.	W A F	9.311	3.320	2.773 33.	6.538 9.
21.	U K Schulen	8.978	7.030	8.319 16.	659 39.
22.	K L C	8.854	14.184	8.854 15.	-
23.	B A C	8.534	5.853	7.785 17.	749 34.
24.	Polizei SV Graz	8.151	12.154	3.701 26.	4.450 16.
25.	ATV Ternitz	7.894	5.072	6.408 20.	1.486 26.
26.	ÖMV Auersthal	7.541	3.062	1.645 48.	5.896 12.
27.	SV Herzmansky	7.244	7.336	7.244 18.	-
28.	T.Bregenz	7.025	2.248	721 59.	6.304 10.
29.	ATV Wr.Neustadt	6.812	5.847	2.210 42.	4.602 15.
30.	Öricket	6.648	9.710	2.505 37.	4.143 18.
31.	ULC Dornbirn	5.712	7.173	3.228 27.	2.484 21.
32.	M L G	5.657	4.295	5.657 21.	-
33.	I A C	5.631	5.002	1.475 52.	4.156 17.
34.	ATSV Linz	5.318	14.098	3.868 25.	1.450 29.
35.	ASKÖ SLK	5.317	4.160	4.657 24.	660 38.
36.	TS.Lustenau	4.710	2.003	4.710 23.	-
37.	TS.Jahn Lustenau	4.631	2.535	3.065 28.	1.566 25.
38.	ATV Feldkirchen	4.425	-	2.943 30.	1.432 27.
39.	W A T XX	3.480	1.181	2.746 34.	734 35.
40.	T.Götzis	3.038	2.996	2.270 41.	763 32.
41.	SV Reutte	3.024	727	1.077 55.	1.947 22.
42.	TV Villach	2.987	2.215	2.987 29.	-
43.	ASKÖ Hainfeld	2.890	1.681	1.433 53.	1.457 28.
44.	U.Eisenstadt	2.794	3.627	2.794 32.	-
45.	U K Jugend	2.691	3.951	1.011 56.	1.680 24.
46.	Allg.TV Wels	2.644	1.584	1.965 44.	679 36.
47.	U.Klagenfurt	2.634	3.894	2.634 35.	-

Fortsetzung :

48. ATUS Innsbruck	2.517	-	2.517	36.	-	-
49. T.Kufstein	2.478	3.755	2.478	38.	-	-
50. ULC Weinviertel	2.386	1.609	1.636	49.	750	33.
51. TV Fürstenfeld	2.339	1.883	2.339	39.	-	-
52. U.A.Brigittenau	2.169	1.570	2.169	43.	-	-
53. T.Biudenz	1.941	-	1.941	45.	-	-
54. U.Mödling	1.813	-	1.313	46.	-	-
55. IAC Leibnitz	1.726	4.088	-	-	1.726	23.
56. Brucker TV	1.545	1.578	1.545	50.	-	-
57. LC Tirol	1.498	2.854	1.498	51.	-	-
58. MK Innsbruck	1.396	-	1.396	54.	-	-
59. TV Hallein	1.326	-	650	62.	676	37.
60. DSG U.Linz	808	711	808	57.	-	-
1. T.Gisingen	778	-	778	58.	-	-
2. T.Kriegläch	701	-	701	60.	-	-
63. ATV Kufstein	666	-	666	61.	-	-
64. U.Eisenerz	643	-	643	63.	-	-
65. U.St.Veit	590	633	590	64.	-	-

Punkteaufteilung auf die einzelnen Meisterschaften :

Allg.Klasse Männer :

1. U W W	15.224
2. Post SV Graz	12.853
3. ULC Linz	12.576
4. W A C	10.092
5. U.NÖ.Energie	9.452
6. Reichsbund	8.567

Allg.Klasse Frauen :

1. U.NÖ.Energie	10.153
2. W A C	8.759
3. ULC Linz	6.759
4. ÖMV Auersthal	5.896
5. U.Salzburg	5.171
6. SK VÖEST Linz	4.912

Männliche Junioren :

1. U W W	15.416
2. U.Salzburg	8.845
3. Post SV Graz	7.552
4. ULC Linz	4.852
5. Polizei SV Leoben	4.699
6. Allg.TV Linz	4.593

Weibliche Junioren :

1. U.NÖ.Energie	8.864
2. W A C	7.815
3. ULC Linz	6.451
4. I T V	4.045
5. T.Innsbruck	2.897
6. U.Salzburg	2.427

Männliche Jugend :

1. U W W	10.240
2. ULC Linz	6.165
3. SK A.Steyr	5.657
4. SC A.St.Veit	5.292
5. M L G	4.877
6. Allg.TV Linz	4.347

Weibliche Jugend :

1. K S V	5.794
2. K A C	4.596
3. Polizei SV Graz	4.450
4. W A F	4.312
5. SC A.St.Veit	4.123
6. ATV Wr.Neustadt	3.056

Übersicht über die ersten 3 der Gesamtwertung seit 1960 :

1960:	1.ULC Linz	49.345	2.Post SV Graz	40.817	3.U.Salzburg	39.552
1961:	1.ULC Linz	46.507	2.Post SV Graz	33.699	3.U.Graz	28.042
1962:	1.ULC Linz	50.828	2.U.Salzburg	39.742	3.W A C	34.146
1963:	1.ULC Linz	52.911	2.U.Salzburg	38.113	3.U.St.Pölten	36.553
1964:	1.ULC Linz	47.978	2.U.St.Pölten	43.106	3.U W W	42.467
1965:	1.ULC Linz	57.949	2.U W W	49.726	3.W A C	36.483
1966:	1.U W W	44.424	2.ULC Linz	38.903	3.W A C	35.956

In der Männer-und Frauenklasse siegten seit 1955 :

	M ä n n e r		F r a u e n	
1955:	T.Innsbruck	17.301	ULC Linz	15.341
1956:	Post SV Graz	26.341	ULC Linz	24.499
1957:	Post SV Graz	28.112	I T V	22.327
1958:	W A C	37.269	ULC Linz	24.046
1959:	ULC Linz	31.640	I T V	20.327
1960:	Post SV Graz	37.601	I T V	17.710
1961:	ULC Linz	38.108	U.Salzburg	21.596
1962:	Post SV Graz	33.739	U.St.Pölten	20.994
1963:	ULC Linz	32.773	U.St.Pölten	31.293
1964:	U W W	37.994	U.St.Pölten	37.994
1965:	U W W	42.249	U.NÖ.Energie	23.201
1966:	U W W	40.880	U.NÖ.Energie	21.153

Bundesländeraufteilung :

1. Wien	131.619	136.714	95.569	1.	36.050	2.
2. Steiermark	91.825	105.783	68.165	2.	23.660	4.
3. O.Österreich	90.951	108.497	65.245	3.	25.706	3.
4. N.Österreich	71.924	58.967	35.831	4.	36.093	1.
5. Kärnten	53.194	39.168	35.050	5.	18.144	6.
6. Tirol	43.926	48.511	23.254	6.	20.672	5.
7. Salzburg	29.569	31.501	19.161	7.	10.408	8.
8. Vorarlberg	27.835	17.665	16.713	8.	11.122	7.
9. Burgenland	2.794	5.584	2.794	9.	-	-

Internationales Meeting der " Pravda " in Pressburg.

Eine kleine Gruppe von Athleten und Athletinnen nahmen unter Leitung des Trainers Bucher an diesem internationalen Meeting am 29. September 1966 teil.

Die Erfolge der Athleten waren ganz zufriedenstellend, wenngleich man einigen schon die sehr lang andauernde Saison anmerkte. Zum Teil trug an den weniger guten Leistungen auch die Unterbringung schuld, denn das Quartier im Sporthotel Slovan ist schon sehr überholungsbedürftig. Wogegen das Essen, obwohl sehr langsam serviert, doch ausgezeichnet zubereitet war.

Ansonsten waren die Gastgeber um ihre Gäste sehr besorgt und gaben sich alle Mühe, die Wünsche der einzelnen Delegationen ( es waren 8 ausländische Gruppen anwesend) und ihren eigenen Athleten zu erfüllen.

Die ausländischen Teilnehmer waren aus Tschad, Senegal, Belgien, Finnland, Jugoslawien, Ungarn, Ostdeutschland und Österreich.

Die Ergebnisse:

Hochsprung-Männer:	1. Burda	CSSR	1.98 m
	4. Janko	Österr.	1.90 m
1.500 m B-Lauf:	1. Förster	Österr.	3:59.8
800 m A-Lauf:	1. Issa Ahmed	Tschad	1:54.0
	5. Förster	Österr.	1:55.5
Diskus - Männer:	1. Danek	CSSR	58.26 m
	5. Würger	Österr.	46.04 m
400 m Hürden:	1. Saar	Senegal	53.3
	6. Schackl	Österr.	57.1
Speer - Frauen:	1. Gamm	DDR	51.12 m
	2. Strasser	Österr.	47.25 "
	3. Egger	Österr.	49.09 "
Hochsprung - Frauen:	1. Faithova	CSSR	1.74 m
	3. Majdan	Österr.	1.65 "
	5. Prokop	Österr.	1.55 "
Kugel - Frauen:	1. Dr. Kleiber	Ungarn	14.93 m
	5. Egger	Österr.	12.46 m
	7. Prokop	Österr.	12.05 m

An guten Leistungen wären zu erwähnen:

100 m - Männer:	1. Kone Gausu	Senegal	10.2
3000 m - Männer:	1. Vasic	Jugosl.	8:11.4
Kugel - Männer:	1. Varju	Ungarn	19.14 m
100 m - Frauen:	1. Lehocka	CSSR	11.5
400 m - Frauen:	1. Chmelkova	CSSR	54.3
80 m Hürden:	1. Hiltchorova	CSSR	11.0

Franz Bucher.  
Pressereferent.

## R e f o r m v o r s c h l a g f ü r d i e Ö M M

Der Vorstand des Ö L V wurde vom Verbandstag 1966 beauftragt, einen Reformvorschlag zur Ö M M auszuarbeiten. Hiefür wurde ein Komitee von drei Herren gebildet (Ing. Margreitner, AR Gold, Kaufmann). Der Vorschlag dieses Komitees wurde am 12. u. 13. November 1966 im Rahmen einer Trainertagung in Linz ( 60 Teilnehmer aus ganz Österreich) ausgearbeitet und auch von den anwesenden Trainern befürwortet.

Im Folgenden sei auf die wichtigsten Änderungsvorschläge hingewiesen :

Aufhebung der Klasseneinteilung - Wertung auf Grund der erzielten Punkte - Reihung gleich wie beim Österr. Cup.

Es soll vor allem ein Anreiz für die kleineren Vereine sein, sich nicht damit zu begnügen, einen Durchgang der 3. Klasse oder mehrere durchgeführt zu haben, oder Sieger der 3. oder 2. Klasse zu sein, sondern in der Gesamtwertung so weit als möglich vorne zu stehen.

Vorteile für die Vereine ergeben sich aus der Tatsache, dass alle Durchgänge, die über 7000 Punkte erbringen, gewertet werden; es also nicht mehr möglich ist, mit 14.999 Punkten keinerlei Wertung zu erhalten, da die Mindestleistungsgrenze von 15.000 Punkten in der früheren 1. Klasse nicht erreicht wurde, wodurch dieser Durchgang umsonst war. Weiters kann jeder Verein in jeder x-beliebigen Disziplin Leute an den Start bringen, was bei der Fixierung der Disziplinen in jeder Klasse früher nicht möglich war, wodurch z.B. ein guter Hürdenläufer in der 2. Klasse nicht eingesetzt werden konnte. Es wurden daher auch die Bewerbe in den einzelnen Gruppen ergänzt, so daß fast alle Olympischen Bewerbe durchgeführt werden.

Jeder Teilnehmer kann nun in 4 Einzelbewerben + 1 Staffel gegenüber früher einschliesslich Staffel an den Start gehen..

Nach Punkt 18 ist es möglich, dass jeder Verein 40 Leistungen gewertet bekommt. Davon sind bei den Männern z.B. 17 sogen. Pflichtbewerbe, 22 Wahlbewerbe und eine Staffel. Der Verein hat nun folgende Möglichkeiten : er besetzt alle jene Bewerbe 2 x, wo er Athleten einsetzen kann, die eine Mindestleistung von je 300 Punkten pro Bewerb und Mann erbringen. Er kann damit alle 18 Disziplinen (früher 16) 2 x besetzen. Lässt er Bewerbe aus, so ist es sein Schaden; er verliert die Punkte. Hat nun ein Verein eine Anzahl von Athleten, die in einer Disziplin jeder 700 Punkte und mehr erreichen, so hat der Verein die Möglichkeit, 5 davon in einer Disziplin gewertet zu erhalten, wenn er in den sogenannten 17 Pflichtbewerben je einen Mann mit 300 Punkten eingesetzt hat. Er bracht daher 1 von 18 Bewerben überhaupt nicht besetzen (vor allem deswegen, weil nicht überall eine 3000m Hindernisbahn zur Verfügung steht) und kann jetzt die restlichen Plätze ( 1 Erstbesetzung, 18 Zweitbesetzungen und 3 zusätzliche Plätze - zusammen 22 Wahlplätze) nach der Anzahl seiner 700-Punkteathleten in einer Disziplin verteilen. Damit soll die Leistungsspitze besonders betont werden, aber trotzdem auch die Breite (17 Pflichtbesetzungen) nicht vernachlässigt wird.

Die neue Wertung, die auch noch schwächere Leistungen verhältnismässig gut bewertet, ergibt die Möglichkeit, dass auch die kleineren Vereine viele Bewerbe besetzen können, wodurch vielleicht das eine oder andere Talent entdeckt werden könnte. Auf der anderen Seite ist es notwendig eine Mindestpunktegrenze (300) festzulegen, damit die Durchführung des Wettkampfes organisatorisch keinen zu grossen Schwierigkeiten ausgesetzt wird. Auch die Mindestpunktegrenze (7000 gegen 5000) musste der neuen Punktwertung angepasst werden.

Eine zweite Mannschaft eines Vereines wird nur dann gewertet, wenn die erste Mannschaft eine bestimmte Punkteanzahl (siehe Punkt 17) erzielt hat. Damit soll vor allem erreicht werden, dass die Verein Wert darauf legen eine starke 1. Mannschaft aufzubauen, das heisst wirklich aktiv zu arbeiten.

Die Zusatzstimme erhält der Verein nach der erreichten Punkteanzahl. (Punkt 2) Ausgangsbasis ist die Mindestpunktezah in der Gruppe. Diese ergibt eine Zusatzstimme.

Damit die Ö M M einen Aufbauwert im Saisonbereich erhält, wurden die beiden Pflichttermine in die Monate M a i und J u n i verlegt. Die Vereine sollen ihre Aktivität nicht erst im Oktober entdecken, sondern schon damit im Frühjahr beginnen, denn nur dann kann eine wirkliche Aufbauarbeit geleistet werden.

Grosse Schwierigkeiten ergaben sich bisher immer bei der Teilnahme von Ausländern bei der Ö M M. Die einfachste Regelung ist daher, auch für die Ö M M dieselben Bedingungen festzulegen, die für den Start von Ausländern bei den Österreichischen Einzelmeisterschaften Gültigkeit haben.

Die Ö M M soll für jeden Verein ein Anreiz sein, die beste Vereinsleistung zu erzielen und damit den entsprechenden Rang unter den gesamten österreichischen Vereinen einzunehmen, mit der Zielsetzung, diesen Rang jedes Jahr zu verbessern.

Die Vereine werden ersucht, zu den einzelnen Punkten Stellung zu nehmen und bis 10. 1. 1967 dem Ö L V bekanntzugeben, ob sie mit den Vorschlägen einverstanden sind, oder dementsprechende Abänderungsvorschläge vorzulegen.

Nachfolgend der Entwurf über die Neufassung der Ö M M, der vom Vorstand des Ö L V dem Verbandstag 1967 vorgelegt wird.

1. Die Ö M M ist eine Konkurrenz, an der Männer, Frauen, männl. u. weibl. Jugendmannschaften aller Verbandsvereine teilnehmen können und auf Grund ihrer in den Ö M M-Durchgängen erzielten Punkteanzahlen ohne Klasseneinteilungen gereiht werden.

2. Bei Erreichen der angegebenen Mindestpunktzahl

	Männer	Frauen	m.Jugend	w.Jugend	Pkt.erhält	d.Verein	Zusatzstimme
ab 7000	6000	6000	5000		"	"	1
ab 14000	12000	12000	10000		"	"	2
ab 21000	18000	18000	15000		"	"	3

und für die Teilnahme an der Endrunde eine weitere Zusatzstimme für den Verbandstag des darauffolgenden Jahres.

3. Die Verantwortung für die Durchführung obliegt den zuständigen Landesverbänden, die auch für die Ö M M-Durchgänge insgesamt zwei Pflichttermine in den Monaten M a i und J u n i für Männer u. Frauen, sowie männl. u. weibl. Jugend zu fixieren haben. Der Landesverband bestimmt für die Durchgänge einen Schiedsrichter. Weiters sind die Sportanlagen der veranstaltenden Vereine zu kommissionieren und für die Durchführung zu genehmigen. Die Ö M M-Durchgänge auf n i c h t kommissionierten Plätzen werden wohl gewertet, jedoch die Leistungen für die Bestenliste nicht herangezogen.

4. Die Bewerbe müssen innerhalb von 2 aufeinanderfolgenden Tagen ausgetragen werden. Jeder einzelne Bewerb muss geschlossen, ohne Nachholung einzelner Leistungen abgewickelt werden. Eine grundsätzliche Reihenfolge der Bewerbe wird einheitlich fixiert.

5. Jeder Teilnehmer kann in v i e r Einzeldisziplinen + 1 x Staffel an den Start gehen, wobei die Jugendlichen im Rahmen der Jugendschutzbestimmungen an den Bewerben der Männer- u. Frauenmannschaften teilnahmeberechtigt sind, können aber dann im selben Jahr nicht in der Jugendklasse teilnehmen.

6. An jedem Bewerb können beliebig viele Mannschaftsmitglieder teilnehmen, doch kann bei einem gemeinsamen Durchgang mehrerer Vereine eine Höchstzahl pro Bewerb vereinbart werden.

7. Die Teilnahme an einem Bewerb "ausser Konkurrenz" ist nicht gestattet.

8. Im Laufe eines Jahres kann ein Athlet nur für eine Vereinsmannschaft gewertet werden. Bei Vereinswechsel innerhalb eines Jahres kann ein Athlet nicht mehr für seinen neuen Verein in der Ö M M antreten. (Ausnahme: Vereinsauflösung)

9. Ausländer sind bei der Ö M M nur dann startberechtigt, wenn sie auch bei den Österr. Meisterschaften startberechtigt sind. Startberechtigt laut Bestimmungen der LAO § 15 Absatz 5.

10. Für die Teilnahme an der Ö M M wird keine Nenngelbühr eingehoben.



11. Die Wettkämpfe der Ö M M werden nach den Bestimmungen des Ö L V mit folgender Beschränkung ausgetragen : v i e r Versuche für alle Teilnehmer in den Würfeln, Stößen, Weit u. Dreisprung, und insgesamt nur n e u n Versuche im Hoch- u. Stabhochsprung. (Beispiel in der Ausschreibung dann anführen!!!)

12. Die Berechnung der Punkte für die einzelnen erzielten Leistungen erfolgt nach den gültigen intern. Punktetabellen.

13. Die auf Grund der Pflichttermindurchgänge punktebesten Mannschaften (je Männer u. Frauen) sind für die Entscheidungsrunde qualifiziert. Entscheiden sich mindestens drei Mannschaften (einer Kategorie) für die Durchführung eines Entscheidungsdurchganges, hat der Ö L V einen solchen an einem Wochenende zwischen 15. September und 15. Oktober durchzuführen. Das Gesamtergebnis eines solchen Durchganges ist für die Gesamtreihung der ersten 5 Plätze (ohne Rücksicht auf etwaige bessere Punkteanzahl einer Mannschaft) massgebend. Der Termin wird bei den Österr. Meisterschaften d. Allg. Klasse fixiert. Die finanzielle Grundlage für die Durchführung ist dem Ö L V bzw. dem durchführenden Verband zu schaffen. Die Aufteilung des vom Ö L V zur Verfügung gestellten Betrages erfolgt nach Abzug der örtlichen Veranstaltungskosten nach dem Schlüssel der Bahnkilometerentfernung der Vereinsstandorte zum Austragungsort, wobei kein Verein eine höhere Entschädigung als die tatsächlichen Bahnfahrtkosten erhalten darf. Austragungsort, Termin, Reihenfolge der Bewerbe und Zeitplan bestimmt der Ö L V nach Rückfrage bei den beteiligten Vereinen bzw. Landesverbänden.

14. Für die Berichterstattung gilt § 14 ÖLAV mit folgenden Zusätzen und Einschränkungen :

a) jeder Verein hat nur das Ergebnis seines Durchganges auf einem eigenen Wettkampfbericht (gelb) an den zuständigen Landesverband zu übersenden. Bei Durchgängen mehrerer Vereine hat jedoch der Veranstalter dafür zu sorgen, dass alle teilnehmenden Vereine zeitgerecht die genauen Ergebnisse ihrer Mannschaft zwecks Berichterstattung erhalten.

Es wird ausdrücklich darauffach aufmerksam gemacht, dass unrichtige, unvollständige oder nicht auf den Formblättern übersandte Wettkampfberichte die Nichtanerkennung der betr. Durchgänge zur Folge haben.

b) Die Wettkampfberichte müssen auf den vom ÖLV aufgelegten gelben Formblättern verfasst werden und die Leistungen sämtlicher in einem Bewerb angetretenen Teilnehmer enthalten. Auch die Ergebnisse unvollständiger Durchgänge sind in gleicher Art zu melden. (Bestenlisten)

c) Der Wettkampfbericht hat den Verein, die Gruppe des Durchganges sowie die errechnete Gesamtpunkteanzahl zu enthalten; der Leistungsbericht hat überdies eine vollkommene Mannschaftsaufstellung zu enthalten.

d) Im Leistungsbericht entfällt die Vereinsbezeichnung und Placierung.

e) Das Original des Berichtes muss samt Durchschlag spätestens zwei Wochen nach der Veranstaltung beim zuständigen Landesverband eingelangt sein. Dieser hat den Bericht hinsichtlich der Durchführungsbestimmungen zu prüfen. Bei Nichteinhaltung derselben ist der Verein vom Landesverband umgehend zu verständigen. Der geprüfte Originalbericht muss binnen 3 Wochen nach dem Durchgang beim ÖLV eingelangt sein.

f) Schlusstermin für die Weiterleitung von Wettkampfberichten durch die Landesverbände an den ÖLV ist der 21. Juli (Poststempel). Später einlangende Berichte werden für die ÖMM-Wertung und Stimmenverteilung beim Verbandstag nicht berücksichtigt.

15. Bewerbe:

M ä n n e r: 100m, 200m, 400m, 800m, 1500m, 5000m, 110m Hü, 400m Hü,  
3000m Hind., Hoch, Weit, Drei, Stabhoch, Kugel, Diskus,  
Speer, Hammer, 4 x 100m, 4 x 400m,  
F r a u e n: 100m, 200m, 400m, 800m, 800m Hü, Hoch, Weit, Kugel, Diskus,  
Speer, 4 x 100m,  
m. Jugend : 100m, 200m, 400m, 1000m, 3000m, 110m Hü, 300m Hü, 1500m Hi,  
Hoch, Weit, Drei, Stabhoch, Kugel(6kg), Diskus(1.75 kg)  
Hammer (6.25 kg), Speer (800 gr), 4 x 100m,  
w. Jugend: 100m, 200m, 600m, 80 m Hü, Hoch, Weit, Kugel, Diskus,  
Speer, 4 x 100m,

16. Die Mindestpunktanzahl um für die ÖMM gewertet zu werden, beträgt bei den Männern 7000 Pkt., bei den Frauen 6000 Pkt., m. Jugend 6000 Pkt., und w. Jugend 5000 Pkt.

17. Eine zweite Mannschaft eines Vereines wird nur dann gewertet, wenn die erste Mannschaft nachstehende Punkteanzahl erreicht hat :

M ä n n e r	13.000 Pkt.	F r a u e n	15.000 Pkt.
m. J u g e n d	15.000 Pkt.	w. J u g e n d	12.500 Pkt.

18. Pro Einzelbewerb werden zwei Mannschaftsmitglieder gewertet, wobei von den beiden Staffeln nur eine Staffel zur Wertung herangezogen wird. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, unter der Voraussetzung, dass in 17 von 18 Männerbewerben, in 10 von 11 Frauenbewerben, in 16 von 17 m. Jugendbewerben, in 10 von 11 w. Jugendbewerben ein Aktiver am Start war, der mindestens eine Leistung von 300 Pkt. erzielte. Gewertet werden jedoch nur Teilnehmer, welche eine Leistung von mind. 700 Pkt. bei den Männern und Frauen, und mind. 600 Pkt. bei der männl. und weibl. Jugend nach der dzt. gültigen Punktwertung erzielen.

Maximal werden bei den Männern 40 Leistungen (einschl. 1 Staffel) gewertet = 17 Pflicht + 1 Staffel + 22 Wahlplätze

b. Frauen :	22 Leistungen	=	10 Pflicht	+	1 Staffel	+	11 Wahlpl.		
b. w. Jugend:	20	"	=	9	"	+	1 "	+	10 "
b. m. Jugend:	34	"	=	16	"	+	1 Staffel	+	17 "

-----  
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck :

Österreichischer Leichtathletik-Verband

Für den Inhalt verantwortlich : Franz Bucher

alle 1040 Wien 4., Prinz Eugenstrasse 12

Erscheinungsort : Wien Verlagspostamt : Wien 50